

Formblatt für den Übergang von Klasse 4 nach 5 gemäß AO-SF

Schüler/in (Name, Vorname)

Geburtsdatum

1. Erziehungs-/Sorgeberechtigte (Name, Vorname, Adresse)

Telefon-Nr.

2. Erziehungs-/Sorgeberechtigte (Name, Vorname, Adresse *falls abweichend*)

Telefon-Nr.

Schule

Jg./Sbj.

vorrangig: zusätzlich:

Förderschwerpunkt(e)

festgestellt am

- ☐ Ihr Kind wird **zieltgleich** gefördert und erhält gemäß Beschluss der Klassenkonferenz vom _____ eine Schulformempfehlung für
- ☐ Hauptschule
 - ☐ Realschule mit Einschränkung
 - ☐ Realschule
 - ☐ Gymnasium mit Einschränkung
 - ☐ Gymnasium
- sowie Gesamtschule und Sekundarschule
- ☐ Ihr Kind wird **zieltifferent** gefördert (Bildungsgang _____) und erhält daher **keine** Schulformempfehlung.

1. Mitteilung über einen beabsichtigten Förderortwechsel im Rahmen des Übergangs von Klasse 4 nach 5

Der/die o.g. Schüler/in soll zum 1.8.20_____wechseln:

- ☐ a) aus der Grundschule/Förderschule in das Gemeinsame Lernen Sek. I
1. gewünschte Schule: _____
2. gewünschte Schule: _____
- ☐ b) aus dem Gemeinsamen Lernen Grundschule in eine Förderschule Sek. I
- Gewünschte Schule: _____
- ☐ c) aus der Förderschule Primarstufe in eine andere Förderschule Sek. I
- Gewünschte Schule: _____

2. Mitteilung über einen Beibehalt des Förderortes im Rahmen des Übergangs von Klasse 4 nach 5

☐

Der/die o.g. Schüler/in soll zum 1.8.20_____

in der Förderschule _____ verbleiben.

Die Schulleitung hat am _____ mit den Erziehungsberechtigten / dem Vormund ein Gespräch geführt. Im Rahmen des Gesprächs wurden Sie ausführlich informiert über:

- den Beschluss der Klassenkonferenz zur jährlichen Überprüfung sowie
- die Möglichkeiten der weiteren sonderpädagogischen Unterstützung Ihres Kindes in der Sekundarstufe I an einer allgemeinen Schule des Gemeinsamen Lernens oder an einer Förderschule.

Folgende Hinweise habe ich zur Kenntnis genommen:

- zum Schulplatzwunsch:
§ 20 Abs. 2 Schulgesetz sieht vor, dass sonderpädagogische Förderung in der Regel in der allgemeinen Schule stattfindet. **Hieraus ergibt sich das Recht auf einen inklusiven Schulplatz, nicht jedoch das Recht auf eine bestimmte Schule.** Bei der Erarbeitung der Förderortvorschläge versucht die Schulaufsicht entsprechend der rechtlichen Vorgaben sowie der personellen und sächlichen Voraussetzungen einen geeigneten Schulplatz im Gemeinsamen Lernen zur Förderung des Kindes zu finden und hierbei den Elternwunsch miteinzubeziehen.
- zum Datenschutz:
Die vorstehenden schülerbezogenen Daten werden im Planungsverfahren für die Schulplatzvorschläge verwendet. Allgemeine Informationen zur Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) stehen unter www.staedteregion-aachen.de/datenschutz-im-schulamt zur Verfügung. Es wird um Kenntnisnahme gebeten. Sollten Sie über keinen Internetzugang verfügen, können Ihnen die Informationen gerne auch in Papierform zur Verfügung gestellt werden. Hierzu wird ggf. um einen entsprechenden Hinweis gebeten.

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich ausführlich informiert wurde, die o.g. Hinweise zur Kenntnis genommen habe und der unter Punkt 1 bzw. Punkt 2 genannte Förderort meinem Wunsch entspricht.

Datum, Unterschrift Elternteil 1 und Elternteil 2/Sorgerechtigpfleger/Vormund

Inhaltliche Anmerkungen zum Informationsgespräch:

1. Eine Kopie dieser Formblätter wurde den Erziehungsberechtigten/dem Vormund am _____ ausgehändigt bzw. zugestellt
2. Folgende Anlagen zur vorgezogenen jährlichen Überprüfung befinden sich in der Schülerakte der Schule und werden dem Schulamt bei Bedarf zugesandt:
Schülerbezogener Kurzbericht, aktueller Förderplan und Zeugnis, Protokoll mit Begründung für die Schulformempfehlung

Die Eltern/Erziehungsberechtigten haben

- ☐ eine Kopie des Berichtes erhalten
- ☐ den Bericht gelesen
- ☐ sich die wesentlichen Aussagen erklären lassen
- ☐ den Bericht nicht zur Kenntnis genommen.

3. Zur Beschulung des/der Schüler_in erscheinen folgende besondere Voraussetzungen notwendig:
(z.B. sächliche Ausstattung oder Inklusionshilfe)

Datum, Unterschrift Schulleitung